

3)

4) s. ebenda S. 4 Zeile 10f.

 AH 131, 273

114

[1667?]

A

INVENTAR DESSEN, WAS [MARIA] ELISABETH UND MARIA URSULA [ZURLAUBEN VON IHRER MUTTER MARIA BARBARA REDING ERERBTEN]

Zurlaubiana AH 131/64A

"Die [Maria] Leissebedt [Zurlauben] Zu ba[a]r [- diese war mit Peter **Meyenberg** verheiratet -] hadt die guldtene fleschen kedtene
 Ein kleinodt Jn goldt gefasset handt die döchteren Unsser Lieben Fr
 Jn die Cabella [d.h. in die Liebfrauenkapelle in Zug] Verehrt
 Ein granadtiss halss Kedtli hadt Maria Ursula [Zurlauben, die 1667
 im Kloster Frauenthal die Profess ablegte]
 Ein K[o]ralliss halss bedtli mit Goldt stucken hadt dz Lissebet
 Ein Seilberiss Kellebedtli hat dz Leissebedt
 3 reing hadt dz Leissebeth
 Ein Amadtist hadt ess [1664] seinem hochzeidter [Peter Meyenberg]
 geben
 Ein deiemandt hertz undt ein geschmeidte granadten
 Der Fr. [Maria Barbara Reding] ... [sel.] hochzeidt Armbandt [- die-
 se hatte sich 1636 mit **Beat Jakob I.** Zurlauben verheiratet -] hadt
 der H. [der obgenannte Beat Jakob I. Zurlauben gemeint] der Klo-
 sterfr[au Maria Ursula Zurlauben] an ein Seilberne steitzen Verwandt
 hadt auch 3 reing bey Jren b[h?]aldten
 Die Seilberne geürdtel handt sey mit ein andter deildt
 auch die Seidtene streümpff und henschen hatt lisabeht
 Die schmaltierten guldinen Armba[n]dt hatt dass lisabeth".

 AH 131, 274